

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname:** **DESINTEC® HoofCare Special D**
- **Artikelnummer:** 13323_44
- **UFI:** 9470-601Y-G00R-RYQG
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**
Für andere Verwendungen unbedingt Hersteller kontaktieren!
- **Lebenszyklusstadien**
- **IS** Verwendung an Industriestandorten
- **PW** Breite Verwendung durch gewerbliche Anwender
- **Produktkategorie PC8** Biozidprodukte
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Desinfektionsmittel
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Hersteller/Lieferant:**
PROFUMA Spezialfutterwerke GmbH & Co. KG
Standort Münster
Industrieweg 110
D-48155 Münster
Member of the cooperative group AGRAVIS Raiffeisen AG
- **Telefon:** +49 (0)251 682 1144
Telefax: +49 (0)251 682 2008
Webseite: www.desintec.de
- **Auskunftgebender Bereich:** info-desintec@desintec.de
- **1.4 Notrufnummer:**
- **DE:** Giftnormales Zentrum Göttingen Tel.: +49 551 19240
- **AT:** Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH
Tel.: +43 1 406 43 43
- **LU:** Belgisches Giftnormales Zentrum:
Tel.: (+352) 8002-5500

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS08 Gesundheitsgefahr

Resp. Sens. 1 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.



GHS05 Ätzwirkung

Met. Corr. 1 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
 Skin Corr. 1B H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.



GHS07

Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 Skin Sens. 1A H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.
 Aquatic Chronic 3 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.
- **Gefahrenpiktogramme**



GHS05



GHS07



GHS08

- **Signalwort** Gefahr

- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Glutaral
 Glycolsäure
 Essigsäure

- **Gefahrenhinweise**

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
 H302+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **Sicherheitshinweise**

P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
 P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
 P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
 P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
 P342+P311 Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

- **Zusätzliche Angaben:**

EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.

(Fortsetzung auf Seite 2)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.04.2024

Version-Nr.: 17.0 (ersetzt Version 16.0)

überarbeitet am: 19.04.2024

Handelsname: DESINTEC® HoofCare Special D

(Fortsetzung von Seite 1)

- **2.3 Sonstige Gefahren**
- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

- **3.2 Gemische**
- **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS: 64-19-7 EINECS: 200-580-7 Indexnummer: 607-002-00-6 Registrierungsnummer: 01-2119475328-30	Essigsäure Flam. Liq. 3, H226; Skin Corr. 1A, H314; Eye Dam. 1, H318 ATE: ATE oral: 3.310 mg/kg ATE dermal: 1.130 mg/kg ATE inhalativ: 11,4 mg/l Spezifische Konzentrationsgrenzen: Skin Corr. 1A; H314: C ≥ 90 % Skin Corr. 1B; H314: 25 % ≤ C < 90 % Skin Irrit. 2; H315: 10 % ≤ C < 25 % Eye Irrit. 2; H319: 10 % ≤ C < 25 %	10%
CAS: 79-14-1 EINECS: 201-180-5 Registrierungsnummer: 01-2119485579-17	Glycolsäure Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H332, EUH071 ATE: ATE inhalativ: 3,6 mg/l	5-10%
CAS: 111-30-8 EINECS: 203-856-5 Indexnummer: 605-022-00-X Registrierungsnummer: 01-2119455549-26	Glutaral Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 2, H330; Resp. Sens. 1, H334; Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318; Aquatic Acute 1, H400 (M=1); Aquatic Chronic 2, H411; Skin Sens. 1A, H317; STOT SE 3, H335, EUH071 Spezifische Konzentrationsgrenze: STOT SE 3; H335: C ≥ 0,5 %	5-10%
CAS: 10043-01-3 EINECS: 233-135-0 Registrierungsnummer: 01-2119531538-36	Aluminiumsulfat Met. Corr. 1, H290; Eye Dam. 1, H318	≥1-<2,5%
CAS: 68439-50-9 Polymer	Alkohole, C12-14, ethoxyliert Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H302; Aquatic Chronic 3, H412 ATE: ATE oral: 500 mg/kg	≥1-<2,5%

SVHC

CAS: 111-30-8 | Glutaral

- **Zusätzliche Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Selbstschutz des Ersthelfers.

Nach Einatmen:

Für Frischluft sorgen.
Sofort Arzt hinzuziehen.
An die frische Luft bringen und in einer für die Atmung angenehmen Position ruhen lassen.
Bei Symptomen: 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe anrufen.
Wenn keine Symptome auftreten: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt:

Benetzte Kleidungsstücke, Schuhe und Strümpfe sofort ausziehen und entfernen. Betroffene Körperstellen sofort mit viel Wasser spülen.
Haut sofort mit reichlich Wasser waschen. Danach alle kontaminierten Kleidungsstücke ausziehen und vor Wiederverwendung waschen. Die Haut 15 Minuten lang weiter mit Wasser waschen. Eine GIFTINFORMATIONSZENTRALE oder einen Arzt rufen.
Bei Hautreizung oder Hautausschlag: Ärztlichen Rat einholen.

Nach Augenkontakt:

Spülen Sie die Augen sofort mindestens 10 Minuten lang mit fließendem Wasser.
Augenlider dabei gut offen halten.
Augenärztliche Nachversorgung.
Sofort mehrere Minuten lang mit Wasser abspülen. Kontaktlinsen entfernen, falls vorhanden und leicht zu bewerkstelligen. Mindestens 15 Minuten lang weiter spülen.
Rufen Sie 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe.

Nach Verschlucken:

Ohnmächtiger Person nichts oral verabreichen.
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe zuziehen.
Sofort den Mund ausspülen. Etwas zu trinken geben, wenn die betroffene Person in der Lage ist zu schlucken. KEIN Erbrechen herbeiführen. 112/Krankenwagen für medizinische Hilfe anrufen.

· **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Erforderlichenfalls lebenserhaltende Maßnahmen einleiten, danach eine GIFTINFORMATIONSZENTRALE anrufen.
Die Augen sollten auch auf dem Weg zum Arzt wiederholt gespült werden, wenn die Augen alkalischen Chemikalien, Aminen und Säuren wie Essigsäure, Ameisensäure oder Propionsäure ausgesetzt waren.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasser
Kohlendioxid

· **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Beim Erhitzen oder im Brandfälle Bildung giftiger Gase.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

- **Besondere Schutzausrüstung:** Atemschutzgerät anlegen.
- **Weitere Angaben** Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Atemschutzgerät anlegen.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit viel Wasser verdünnen.
Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.
Kontaminiertes Material als Abfall nach Abschnitt 13 entsorgen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Handelsname: **DESINTEC® HoofCare Special D**

(Fortsetzung von Seite 2)

- Für ausreichende Lüftung sorgen.
- 6.4 Verweis auf andere Abschnitte
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Bei der Anwendung von mehr als 1 Stunde pro Tag ist ein geeigneter Atemschutz (siehe Unterabschnitt 8.2) zu tragen.
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.
Verhinderung von Aerosolbildung und/oder Spritzerbildung.
Restmengen nicht in die Aufbewahrungsgefäße zurückgeben.
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
- Lagerung:
 - Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft).
Verwendung von Auffangwannen.
Geeignetes Material für Behälter: HDPE
An einem kühlen Ort lagern.
 - Zusammenlagerungshinweise: Nicht erforderlich.
 - Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Kühl lagern.
Frostempfindlich ab 0°C.
 - LGK (TRGS 510) 8 A
- Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): Auf Metalle korrosiv wirkende Stoffe oder Gemische

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

- 8.1 Zu überwachende Parameter

- Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

CAS: 64-19-7 Essigsäure

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 25 mg/m ³ , 10 ml/m ³ 2(l);DFG, EU, Y
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 50 mg/m ³ , 20 ml/m ³ Langzeitwert: 25 mg/m ³ , 10 ml/m ³
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 50 mg/m ³ , 20 ml/m ³ Langzeitwert: 25 mg/m ³ , 10 ml/m ³

CAS: 111-30-8 Glutaral

AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 0,2 mg/m ³ , 0,05 ml/m ³ 2(l);AGS, Sah, Y
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 0,2 mg/m ³ , 0,05 ml/m ³ Langzeitwert: 0,2 mg/m ³ , 0,05 ml/m ³

- DNEL-Werte

CAS: 64-19-7 Essigsäure

Inhalativ	DNEL	25 mg/m ³ (Arbeitnehmer - lokal, Kurzzeit)
		25 mg/m ³ (Arbeitnehmer - lokal, Langzeit)
		25 mg/m ³ (Verbraucher - lokal, Kurzzeit)
		25 mg/m ³ (Verbraucher - lokal, Langzeit)

CAS: 79-14-1 Glycolsäure

Dermal	DNEL	57,69 mg/human/day (Arbeitnehmer - systemisch, Langzeit)
Inhalativ	DNEL	10,56 mg/m ³ (Arbeitnehmer - systemisch, Langzeit)

CAS: 111-30-8 Glutaral

Inhalativ	DNEL	0,0106 mg/m ³ (Arbeitnehmer - systemisch, Langzeit)
-----------	------	--

- PNEC-Werte

CAS: 64-19-7 Essigsäure

PNEC	85 mg/l (Kläranlage)
	0,3058 mg/l (Meerwasser)
	3,058 mg/l (Süßwasser)
	30 mg/l (sporadische Freisetzung)
PNEC	0,47 mg/kg (Boden)
	1,136 mg/kg (Meeressediment)
	11,36 mg/kg (Süßwasser Sediment)

CAS: 79-14-1 Glycolsäure

PNEC	7 mg/l (Kläranlage)
	0,0031 mg/l (Meerwasser)
	0,031 mg/l (Süßwasser)
PNEC	0,007 mg/kg (Boden)
	0,011 mg/kg (Meeressediment)
	0,115 mg/kg (Süßwasser Sediment)
	16,66 mg/kg (orale Aufnahme (secondary poisoning))

CAS: 111-30-8 Glutaral

PNEC	0,8 mg/l (Kläranlage)
	0,00025 mg/l (Meerwasser)
	0,0025 mg/l (Süßwasser)
PNEC	0,03 mg/kg (Boden)
	0,527 mg/kg (Meeressediment)

- Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

- 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Die berufliche Verwendung dieses Produkts durch Jugendliche ist eingeschränkt oder ganz verboten. Die dazugehörigen Rechtsgrundlagen und genauen Bestimmungen sind in Abschnitt 15 aufgeführt.
- Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.
 - Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung
 - Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

(Fortsetzung auf Seite 4)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.04.2024

Version-Nr.: 17.0 (ersetzt Version 16.0)

überarbeitet am: 19.04.2024

Handelsname: DESINTEC® HoofCare Special D

(Fortsetzung von Seite 3)

- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Schutzkleidung gemäß DIN EN 340.
- **Atemschutz**
Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.
Bei Auftreten von Stäuben/Dämpfen/Aerosolen oder bei Überschreitung von Grenzwerten Atemschutzgerät mit geeignetem Filter oder umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Filter ABEK-P2 (EN 14387)
 - **Handschutz** Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)
 - **Handschuhmaterial**
Nitrilkautschuk
Butylkautschuk
 - **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**
> 480 min
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
 - **Augen-/Gesichtsschutz**
Dichtschliessende Schutzbrille
Schutzbrille nach DIN EN 166
 - **Körperschutz:**
Arbeitsschutzkleidung
Schutzkleidung gemäß EN 13034

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

- | | |
|---|------------------------------|
| · Allgemeine Angaben | Flüssig |
| · Aggregatzustand | Grün |
| · Farbe | Charakteristisch |
| · Geruch: | Nicht bestimmt. |
| · Geruchsschwelle: | Nicht bestimmt. |
| · Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: | Nicht bestimmt. |
| · Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich | Nicht bestimm. |
| · Entzündbarkeit | Nicht anwendbar. |
| · Untere und obere Explosionsgrenze | |
| · Untere: | Nicht bestimmt. |
| · Obere: | Nicht bestimmt. |
| · Flammpunkt: | >95 °C |
| · Zündtemperatur | Nicht anwendbar. |
| · Zersetzungstemperatur: | Nicht bestimmt. |
| · pH-Wert bei 20 °C: | 1,5 |
| · Viskosität: | |
| · Kinematische Viskosität | Nicht bestimmt. |
| · Dynamisch: | Nicht bestimmt. |
| · Löslichkeit | |
| · Wasser: | Vollständig mischbar. |
| · Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) | Nicht bestimmt. |
| · Dampfdruck: | Nicht bestimmt. |
| · Dichte und/oder relative Dichte | |
| · Dichte bei 20 °C: | 1,06 g/cm ³ |
| · Relative Dichte | Nicht bestimmt. |
| · Dampfdichte | Nicht bestimmt. |
| · Relative Dampfdichte | Wassergehalt größer als 10%. |

9.2 Sonstige Angaben

- | | |
|--|---|
| · Aussehen: | |
| · Form: | Flüssigkeit |
| · Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit | |
| · Zündtemperatur: | Das Produkt ist nicht selbstentzündlich. |
| · Explosive Eigenschaften: | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. |
| · Lösemittelgehalt: | |
| · Organische Lösemittel: | 0,0 % |
| · Festkörpergehalt: | 2,5 % |
| · Mischbarkeit | Vollständig mischbar mit Wasser. |
| · Zustandsänderung | |
| · Verdampfungsgeschwindigkeit | Nicht bestimmt. |

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

- | | |
|---|--|
| · Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff | entfällt |
| · Entzündbare Gase | entfällt |
| · Aerosole | entfällt |
| · Oxidierende Gase | entfällt |
| · Gase unter Druck | entfällt |
| · Entzündbare Flüssigkeiten | entfällt |
| · Entzündbare Feststoffe | entfällt |
| · Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische | entfällt |
| · Pyrophore Flüssigkeiten | entfällt |
| · Pyrophore Feststoffe | entfällt |
| · Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische | entfällt |
| · Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln | entfällt |
| · Oxidierende Flüssigkeiten | entfällt |
| · Oxidierende Feststoffe | entfällt |
| · Organische Peroxide | entfällt |
| · Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische | Kann gegenüber Metallen korrosiv sein. |
| · Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff | entfällt |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

- **10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.2 Chemische Stabilität**
- **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:** Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
- **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.5 Unverträgliche Materialien:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:** Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

(Fortsetzung auf Seite 5) DE

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.04.2024

Version-Nr.: 17.0 (ersetzt Version 16.0)

überarbeitet am: 19.04.2024

Handelsname: DESINTEC® HoofCare Special D

(Fortsetzung von Seite 4)

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

- 11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
- Akute Toxizität Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:

Oral	ATE	1.226,66 mg/kg
Inhalativ	ATE	2,33 mg/L

CAS: 64-19-7 Essigsäure

Oral	LD50	3.310 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	1.130 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50[4h]	11,4 mg/l (Ratte)
	LC50[1h]	13.800 mg/l (mouse)

CAS: 79-14-1 Glycolsäure

Oral	LD50	2.040 mg/kg (Ratte)
Inhalativ	LC50	3,6 mg/l (Ratte)

CAS: 111-30-8 Glutaral

Oral	LD50	77 mg/kg (Ratte) (vergleichbar mit OECD Richtlinie 401)
Dermal	LD50	>1.000 mg/kg (Kaninchen) (vergleichbar mit OECD Richtlinie 402)
Inhalativ	LC50[4h]	0,28-0,39 mg/l (Ratte) (vergleichbar mit OECD Richtlinie 403 (Aerosoll))

- Ätz-/Reizwirkung auf die Haut** Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- Schwere Augenschädigung/-reizung** Verursacht schwere Augenschäden.
- Sensibilisierung der Atemwege/Haut**
Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- Keimzellmutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Gentoxizität in vitro

CAS: 111-30-8 Glutaral

- Der Stoff zeigte in verschiedenen Testsystemen an Bakterien und Zellkulturen eine erbgutverändernde Wirkung.

Gentoxizität in vivo

CAS: 111-30-8 Glutaral

- Keine erbgutverändernde Wirkung bei Prüfungen am Säugetier.

Karzinogenität

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

CAS: 111-30-8 Glutaral

Oral	NOAEL	100 mg/kg (Ratte)
------	-------	-------------------

- Reproduktionstoxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Wirkung auf die Fruchtbarkeit**

Allgemeine Toxizität Eltern

CAS: 111-30-8 Glutaral

Oral	NOAEL	500 mg/kg (Ratte) (Zwei-Generationen-Studie (OECD Prüfrichtlinie 416))
------	-------	--

Fertilität

CAS: 111-30-8 Glutaral

Oral	NOAEL	2.000 mg/kg (Ratte) (Zwei-Generationen-Studie (OECD Prüfrichtlinie 416))
------	-------	--

Frühe embryonale Entwicklung

CAS: 111-30-8 Glutaral

Oral	NOAEL	500 mg/kg (Ratte) (Zwei-Generationen-Studie (OECD Prüfrichtlinie 416))
------	-------	--

Effekte auf die Fötusentwicklung

Allgemeine Toxizität bei Müttern

CAS: 111-30-8 Glutaral

Oral	NOAEL	50 mg/kg (Ratte) (Embryo-fötale Entwicklung (OECD Prüfrichtlinie 414))
		15 mg/kg (Kaninchen) (Embryo-fötale Entwicklung (OECD Prüfrichtlinie 414))

Teratogenität

CAS: 111-30-8 Glutaral

Oral	NOAEL	750 mg/kg (Ratte) (Embryo-fötale Entwicklung (OECD Prüfrichtlinie 414))
		45 mg/kg (Kaninchen) (Embryo-fötale Entwicklung (OECD Prüfrichtlinie 414))

Embryo-fötale Toxizität

CAS: 111-30-8 Glutaral

Oral	NOAEL	750 mg/kg (Ratte) (Embryo-fötale Entwicklung (OECD Prüfrichtlinie 414))
		15 mg/kg (Kaninchen) (Embryo-fötale Entwicklung (OECD Prüfrichtlinie 414))

- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition** Wirkt ätzend auf die Atemwege.
- Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Subakute bis chronische Toxizität:

CAS: 111-30-8 Glutaral

Oral	NOAEL	14,95 mg/kg (Ratte)
------	-------	---------------------

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:

CAS: 64-19-7 Essigsäure

EC50[24h]	47-95 mg/l (Daphnia magna)
EC50[48h]	>300 mg/l (Daphnia magna)
EC50[72h]	>300 mg/l (algae)
LC50[96h]	75 mg/l (Iepomis macrochirus)
	>300 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))
LC50[24h]	106 mg/l (Pimephales promelas (Dickkopfelritze))
LC50[48h]	408-410 mg/l (Leuciscud melanotus)
NOEC (chronische Aqua Tox)	16 mg/l (Pseudomonas putida)

CAS: 79-14-1 Glycolsäure

EC50[3h]	>70 mg/l (Belebschlamm)
----------	-------------------------

(Fortsetzung auf Seite 6)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.04.2024

Version-Nr.: 17.0 (ersetzt Version 16.0)

überarbeitet am: 19.04.2024

Handelsname: DESINTEC® HoofCare Special D

(Fortsetzung von Seite 5)

EC50[48h]	141 mg/l (Daphnia magna)
EC50[72h]	22,5 mg/l (pseudokirchn. subcapitata (Grünalge))
LC50[96h]	164 mg/l (Pimephales promelas (Dickkopfelritze))
NOEC (chronische Aqua Tox)	70 mg/l (Belebschlamm)
	10 mg/l (pseudokirchn. subcapitata (Grünalge))
CAS: 111-30-8 Glutaral	
EC50[48h]	2,1 mg/l (Daphnia magna)
EC50[96h]	0,6 mg/l (Desmodesmus subspicatus (Grünalge))
LC50[96h]	6,2 mg/l (Fisch)
	0,8 mg/l (salmo gairdnen)
NOEC (chronische Aqua Tox)	5 mg/l (Daphnia magna)
	0,025 mg/l (Desmodesmus subspicatus (Grünalge))
	1,6 mg/l (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle))

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

12.3 Biologische Abbaubarkeit

CAS: 111-30-8 Glutaral

Aerob 90-100 % /OECD 301

Verhalten in Umweltkompartimenten:

Komponente: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Inhaltsstoffe

111-30-8 Glutaral -0,36 log Pow

12.4 Mobilität im Boden Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT: Nicht anwendbar.

vPvB: Nicht anwendbar.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1 % oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise:

Das in dieser Zubereitung enthaltene Tensid erfüllt (Die in dieser Zubereitung enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

Wassergefährdungsklasse 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen, auch nicht in kleinen Mengen.

Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringster Mengen in den Untergrund.

Wegspülen größerer Mengen in Kanalisation oder Gewässer kann zur pH-Wert-Erniedrigung führen. Ein niedriger pH-Wert schädigt Wasserorganismen. In der Verdünnung der Anwendungskonzentration erhöht sich der pH-Wert erheblich, so dass nach dem Gebrauch des Produktes die in die Kanalisation gelangenden Abwässer nur schwach wassergefährdend wirken.

Abwässer nur schwach wassergefährdend wirken.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlung: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Abfallschlüsselnummer:

Die Abfallschlüsselnummern sind seit dem 1.1.1999 nicht nur Produkt- sondern im wesentlichen Anwendungsbezogen. Die für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalog entnommen werden.

Ungereinigte Verpackungen:

Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR, IMDG, IATA

UN3265

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR

3265 ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Glutaral, Glycolsäure)

IMDG, IATA

CORROSIVE LIQUID, ACIDIC, ORGANIC, N.O.S. (glutaral, glycolic acid)

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR



Klasse

8 (C3)

Gefahrzettel

8

IMDG, IATA



Class

8

Label

8

14.4 Verpackungsgruppe

ADR, IMDG, IATA

II

14.5 Umweltgefahren:

Nicht anwendbar.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: Ätzende Stoffe

(Fortsetzung auf Seite 7)

Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.04.2024

Version-Nr.: 17.0 (ersetzt Version 16.0)

überarbeitet am: 19.04.2024

Handelsname: DESINTEC® HoofCare Special D

(Fortsetzung von Seite 6)

· Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):	80
· EMS-Nummer:	F-A,S-B
· Segregation groups	(SGG1) Acids
· 14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten Nicht anwendbar.	
· Transport/weitere Angaben:	
· ADR	
· Begrenzte Menge (LQ)	1L
· Freigestellte Mengen (EQ)	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
· Beförderungskategorie	2
· Tunnelbeschränkungscode	E
· IMDG	
· Limited quantities (LQ)	1L
· Excepted quantities (EQ)	Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
· UN "Model Regulation":	UN 3265 ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (GLUTARAL, GLYCOLSÄURE), 8, II

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

· 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Verordnung (EU) 2020/878
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Verordnung (EG) Nr. 528/2012

· Richtlinie 2012/18/EU

· Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII Beschränkungsbedingungen: 3

· Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· VERORDNUNG (EU) 2019/1148

· Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern

Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

· Nationale Vorschriften:

· Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Artikel 4 Absatz 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Artikel 1 lit. f der Verordnung des WBF über gefährliche Arbeiten für Jugendliche (SR 822.115.2)

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten.

· Technische Anleitung Luft:

Klasse	Anteil in %
I	6,0
II	10,0

· Wassergefährdungsklasse gemäß AwSV: WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend.

· Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotverordnungen

DGUV Regel 112-189 (BGR 189) Benutzung von Schutzkleidung, aktuelle Version

DGUV Regel 112-195 (BGR 195) Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen, aktuelle Version

DGUV Regel 112-192 (BGR 192) Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz, aktuelle Version

DGUV Information 209-004 (BGI 546) Sicherheitslehrbrief Umgang mit Gefahrstoffen, aktuelle Version

BGI 623 Umfüllen von Flüssigkeiten vom Kleingebinde bis zum Container Merkblatt T 025 bisher BGI 623, aktuelle Version

· Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäß REACH, Artikel 57

CAS: 111-30-8 | Glutaral

· 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

· Relevante Sätze

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H301 Giftig bei Verschlucken.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H330 Lebensgefahr bei Einatmen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

EUH071 Wirkt ätzend auf die Atemwege.

· Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Die Einstufung der Mischung basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008.

(Fortsetzung auf Seite 8)

DE

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 19.04.2024

Version-Nr.: 17.0 (ersetzt Version 16.0)

überarbeitet am: 19.04.2024

Handelsname: **DESINTEC® HoofCare Special D**

(Fortsetzung von Seite 7)

Korrosiv gegenüber Metallen	Auf der Basis von Prüfdaten
Akute Toxizität - oral Akute Toxizität - inhalativ Hautreizende/-ätzende Wirkung Schwere Augenschädigung/Augenreizung Sensibilisierung der Atemwege Sensibilisierung der Haut Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Die Einstufung der Mischung basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008.
Gewässergefährdend - langfristig (chronisch) gewässergefährdend	Expertenurteil

- **Datenblatt ausstellender Bereich:** PROFUMA Spezialfutterwerke GmbH & Co. KG
- **Ansprechpartner:** siehe Lieferant/Hersteller
- **Versionsnummer der Vorgängerversion:** 16.0
- **Abkürzungen und Akronyme:**
 - ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 - IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 - IATA: International Air Transport Association
 - GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
 - EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
 - ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
 - CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
 - DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
 - PNEL: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
 - LC50: Lethal concentration, 50 percent
 - LD50: Lethal dose, 50 percent
 - PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
 - SVHC: Substances of Very High Concern
 - vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
 - ATE: Acute toxicity estimate values (Schätzwerte Akuter Toxizität)
 - Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3
 - Met. Corr. 1: Korrosiv gegenüber Metallen – Kategorie 1
 - Acute Tox. 3: Akute Toxizität – Kategorie 3
 - Acute Tox. 2: Akute Toxizität – Kategorie 2
 - Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4
 - Skin Corr. 1A: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1A
 - Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B
 - Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
 - Resp. Sens. 1: Sensibilisierung der Atemwege – Kategorie 1
 - Skin Sens. 1A: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1A
 - STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
 - Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1
 - Aquatic Chronic 2: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 2
 - Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3
- *** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

DE